

161
Wilhelm von gold quaden Fürst zu Brann
Kurfürst Nassau Katzenberg Vranden Fürst

Vunsern gnuß tigen gruß Fürst (Gochgelon vor die den
getruwen. So baldt wir gestrige tags bey vnser
Kocher allie ankommen. Haben wir mit Jun In sachen
von Edlen vnd Stungen Wilhelm Bocklin
den vier tausent Euvaten Galben die er an vnser
für sondern vermaint. anlangend allvorn den gefalt
vnd von Jun entlich sündt verurtheilt. Das wir
die selbige auß vielen vnschlichen vrsachen vnd
Gelegen. die im fall der notwufft gnugsam dargethen
vnd prouisen mogen worden. Einis wegs zu solen
guldig. Sonder vns selbigen angemastem fondoring
den Kurfürst Fürst von mit quindt befrist pyon
faderch vor dem. Ich will
sich demselben Bocklin gegen vns vnd die vnsern
alles gult verurmen lost. Vnd wir Jun zu solen
gulten willen zu solen begirig sein. Haben wir
vns nach vorkommenen manning entpflossen.
Vnserlich das wir Jun. vngestanden einlicher pflicht.
vnd allain zu gnuß vnd quaden. Darney wir
fürmit protestirten. tausent gold gulten in gold
Juner halb ainem halben jar dar vrlagen wollen.
Dargegen es sein vermainte fondoring gegen vnser
fallen lassen. Vnd vns die angesagene Obligation.
wailant heren Philibert Fürst zu Brann.

Zustellen soll, Welche zu Jure von demselben wegen
sein bester Zurechtwerden, und seine Meinung darauß
Zurechtweisen hat, Und dinstelbigen wiederumb
Zurechtweisen, Und im Fall zu in der
Sammlung beschindon verurdet, Das solch dem
experten bey gedachten Bötlin sein ansehn od
stark haben, Und er sich unwillig darauß zu zeigen
wirdt. Dem wir zu mehrer ansehung dem
genüthig und günstigen willens gegen Jure, noch
weiter, (Doch sein ansehn, und mit obangelegener
Protestation) verpönt, anstatt der tantum gelt
Zahlung, tantum Duration zu mindern, In zweyten Zinsen
Zinsen Zinsenhalb Jahrfrist reichon zu lassen, Mit
der formen expreßung, od sich zu zeigen wirdt,
Der wir demselben doch nicht versehen, Das wir an Zahlung
Zusolden summa zu benantten Zinsen mindern werden,
Das wir Jure alsdan hiß zu miltiger bezahlung das
gewontlich Interest jährlich darvon zu geben willig
sein, Des vorstehens vorgemelter Bötlin vor
Iab dinstum demselben Experten an genügen haben
Und demselben genüthig und verlassen, Da
er aber an dem nicht gesattigt, Und dz Recht
Zurechtweisen zu bedacht wurde, Odet zu Jure zu
demselben namon günstigen Meinung zu zeigen,
Das wir desselben gar kein stov tragen, Und an
gewontlichen andern vor zu kommen verurtheilt sein

163
Das wolten wir Euch, Das also demp in vertrauen
nach Inhandeln mit Vorhalten, Mit dem Erbg
Vnter rurs abffendis von Zunftel, Vnd laß mich
In dier Handlung bezeuget Junongrauiffen
Das Buda den 22^{ten} Novembri anno 1553

Guatte de naysau

162
Lieber getruener. Da zu befinden erunder
Das Wilhelm Borklin demp hier in der Enden
verpichtung nagen wolt, Gold zu demp
Damit an dems zu kein mangel gespürt worden
muge, Das die sacht mit zu billigen Invertrag
bekomme, Vore die tanpnt Ducaten, noch ein par
Hundert Ducaten wolt moeglich sein. Vnd bis
auff zwelff Hundert Ducaten zu aller vol pflichten
ungon, Das wir mich also In der gehaim angezeigt
haben wöllen, Das ist in tris.

Guatte de naysau

Im Gorgehorsten unſerem Kuch
und in dem getrewen Berggen Bogen
Der Kuchon ————— Cronhau!

H. Kuchett j. a. Cronhau
— 29/53.